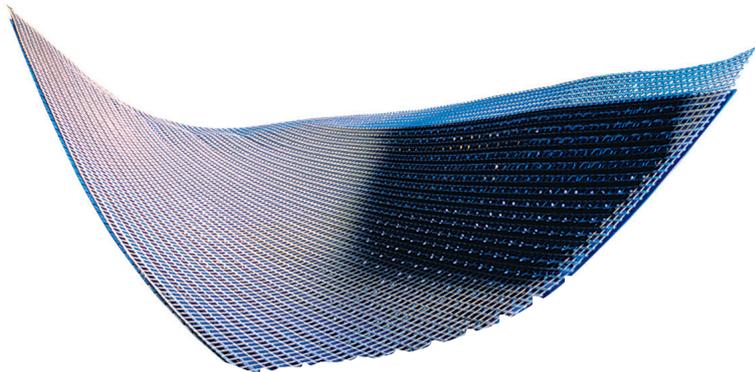


## Armierte Dünnschichtdrainage

Für die dünn-schichtige, schwimmende Verlegung keramischer Fliesen und Platten in Dünnbettmörtel.



Das kombinierte Entwässerungs-, Entlüftungs- und Entkopplungssystem für die feste, dünn-schichtige Verlegung keramischer Außenbeläge.

### Einsatzbereich

Privat genutzte begehbare Außenflächen wie Balkone und Terrassen und Laubengänge für Wohnungszugangsbereiche.

### Belagsarten

Geeignet sind frostbeständige keramische Belagsplatten für Außenbeläge, wie sie vom Belagshersteller für den jeweiligen Anwendungsbereich und die jeweilige Art der Belagsverlegung empfohlen werden.

### Untergründe

- Gebundene Untergründe, Betonflächen mit oder ohne Abdichtung
- Alte Fliesen, alte Beschichtungen

### Eigenschaften

- Armierte dünn-schichtige Flächendrainage
- Oberseitig aufkaschiertes reißfestes Gittergewebe
- Entlüftung von Belagsfeuchtigkeit nach allen Richtungen
- Entkopplung des Belages vom Untergrund
- Anwendung in Kombination mit MorTec<sup>®</sup> SOFT erlaubt die Verwendung größerer Belagsplatten als im „Merkblatt Außenbeläge“ des ZDB angegeben. Diagonal- und Verbandverlegung sowie dunkle Belagsfarben sind uneingeschränkt zulässig
- Temperaturbeständigkeit: -30 °C bis +70 °C

### Belastbarkeit

- Flächig belastbar bis 5.000 kg/m<sup>2</sup>, in Verbindung mit DiProtec<sup>®</sup> SDB nur bis 2.000 kg/m<sup>2</sup> belastbar
- Nicht befahrbar

### Systemzubehör

- AquaDrain<sup>®</sup> UB Universalband, zur Abdeckung der Bewegungsfugen an Profilaufkantung und in der Fläche von Watec<sup>®</sup> 3E armierte Dünnschichtdrainage
- AquaDrain<sup>®</sup> RD Randdämmstreifen mit SK-Fuß, deckt Anschlüsse zu aufgehenden Bauteilen (Wände, Profile etc.) ab, verhindert kraftschlüssiges Einspannen des Belages
- Watec<sup>®</sup> ST Stoßarmierung deckt und sichert Ansätze zu benachbarten Watec<sup>®</sup> 3E armierte Dünnschichtdrainage ab

### Lieferform

Rolle: 1 m x 20 m  
zzgl. 5 cm Gewebeüberstand an der Längsseite

### Hinweise zu Transport und Lagerung

An der Längsseite der Watec<sup>®</sup> 3E Rollen steht das Spezialgewebe 5 cm über. Rollen dürfen nicht auf dieser Kante gelagert werden. Die Produkte müssen während der Lagerung und des Transports vor Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt werden.

## Untergründe

### Gebundene Untergründe

- Beton, Estrich
- Keine direkte Verlegung auf Schotteruntergründen

### Dämmungen

Die direkte Verlegung von Watec® 3E auf Wärmedämmungen ist nicht zulässig. Hier sind zusätzliche Lastverteilschichten (Zementestriche) erforderlich.

### Abdichtungen

Zulässig sind folgende Arten von Abdichtungen:

- DiProtec® SDB Schnelldichtbahn  
Im Bereich von Abdichtungsbandstößen quer zur Gefällerrichtung sind diese auf einer Breite von ca. 15 cm pfützenfrei mit mineralischen Dichtschlämmen anzuspachteln.
- Mineralische Dichtschlämme (alternative Abdichtungen)
- Flüssigkunststoff, alkalibeständig und ohne Quarzsandabstreuung, Vlieseinlagen gestoßen und nicht überlappend

### Untergrundgefälle

Das Untergrundgefälle beträgt an allen Stellen  $\geq 1,5\%$ , in der Regel  $\leq 2,5\%$

## Verarbeitungshinweise

### Verlegen der Drainmatte

1. An allen freien Belagsrändern sind ProFin® DP Drain- und Traufprofile anzubringen. Die Profile fassen den Belag ein und decken ihn stirnseitig ab. Die Aufkantungshöhe ist entsprechend der Belagsdicke zu wählen, siehe technisches Datenblatt ProFin® DP.
2. Watec® 3E armierte Dünnschichtdrainagen werden lose mit der Gewebeseite nach oben so verlegt, dass die Drainkanäle in Hauptgefällerrichtung liegen.
3. An Mattenstößen mit seitlich überstehendem Gittergewebe sind auch die Folienränder überlappend zu verlegen, so dass kein Dünnbettmörtel in Stoßbereichen durchtreten kann.
4. Anschnitte/Mattenstöße von Watec® 3E ohne seitlich überstehendes Gittergewebe werden durch den Einbau der Watec® ST Stoßarmierung überdeckt und verbunden.
5. Bewegungsfugen im Plattenbelag sind mit denen in der Drainmatte zur Deckung zu bringen. Hier beträgt der Mattenabstand 8–10 mm. Bewegungsfugen werden auf der Matte mit dem AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite) überdeckt. Abstände und Positionen von Bewegungsfugen sind Tabelle 1 (Watec® 3E, Belagsfugen aus Zement) und Tabelle 2 (Watec® 3E, Belagsfugen aus MorTec® SOFT) zu entnehmen.
6. Bauwerksfugen sind deckungsgleich in der Watec® 3E Drainagematte zu übernehmen und müssen in der Belagsoberfläche fortgeführt werden.
7. Zu allen aufgehenden Bauteilen ist Watec® 3E mit 8–10 mm Breite, Bewegungsfuge zu verlegen.
  - a. Entlang aufgehender Bauteile und ähnlicher Durchdringungen ist eine über die gesamte Belagsdicke (einschließlich Watec® 3E) durchgehende Bewegungsfuge von ca. 10 mm Breite auszubilden. Hier gewährleistet das Ansetzen des AquaDrain® RD Randdämmstreifens mit SK-Fuß die erforderliche Bewegungsfuge.
  - b. Entlang des ProFin® DP Randabschlussprofils wird die Bewegungsfuge zwischen Watec® 3E und Randabschlussprofil mit dem AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite) ausgeführt. Bei zusätzlicher Anwendung der ProFin® BL Aufsteck-Blende ist die Bewegungsfuge mit dem AquaDrain® RD Randdämmstreifen mit SK-Fuß auszuführen.

Während der Arbeiten ist die Drainage im Bereich von Transportwegen etc. mit Brettern/Schaltafeln zu schützen.

### Randprofile an freien Belagsrändern

Typ und Anwendung sind dem entsprechenden Produktlink zu entnehmen.

### Drain- und Traufprofile

- ProFin® DP11, 17, 21 Basisprofile in Kombination mit ProFin® BL24, 49, 69 Aufsteck-Blenden
- ProFin® DP30



### Drainroste für niedrige bzw. barrierefreie Türanschlüsse

Ausbildungen von niedrigen Türanschlüssen sind in Kombination mit Drainrosten und Drainrinnen und Watec® 3E nicht möglich. Diese sind mit der dünnenschichtigen kapillarpassiven Flächendrainage Watec® Drain KP+ zu realisieren.

## Geeignete Beläge

Geeignet sind keramische Fliesen und Platten, wie sie im Merkblatt „Belagskonstruktionen“ unter Pos. 1.13 für die Verwendung außerhalb von Gebäuden genannt sind. Solche Fliesen und Platten können in folgenden Bereichen eingesetzt werden und müssen folgende Merkmale aufweisen:

### Privat genutzte Balkone/Terrassen:

- Geeignete, frostbeständige Belagsplatten mit Mindestkantenlänge von 100 mm und Mindestplattengröße von 200 cm<sup>2</sup>
- Belagsdicken:
  - Feinsteinzeug: mind. 8 mm
  - Steinzeug: mind. 10 mm
  - Spaltplatten: mind. 10 mm

### Laubengänge für Wohnungszugangsbereiche:

Geeignet sind frostbeständige Feinsteinzeugfliesen mit einer durchgängigen Mindestdicke von 11 mm, Format mind. 300/300 mm. Angaben zu Maximalformaten sind aus Tabelle 1 (Watec® 3E, Belagsfugen aus Zement) und Tabelle 2 (Watec® 3E, Belagsfugen aus MorTec® SOFT) zu entnehmen.

## Verlegung des Belages

Das oben liegende Armierungsgewebe des Systems wird mit schwindungsarmem Dünnbett-/Mittelbettmörtel oberflächenbündig ausgespachtelt, anschließend abgekämmt und direkt darauf der Belag „frisch in frisch“ verlegt.

Die Belagsplatten sind im „Buttering-Floating-Verfahren“ zu verlegen. Auf eine nahezu hohlraumfreie Einbettung im Klebemörtel ist zu achten.

Die Klebemörtelstärke zwischen der Oberkante vom Armierungsgewebe von Watec® 3E und der Fliesenunterkante sollte mindestens 3 mm betragen und beträgt max. 10 mm.

Die Ausbildung von Belags-, Bewegungs- und Anschlussfugen ist aus Tabelle 1 (Watec® 3E, Belagsfugen aus Zement) und Tabelle 2 (Watec® 3E, Belagsfugen aus MorTec® SOFT) zu entnehmen.

## Fugen

**Tabelle 1: Watec® 3E, Belagsfugen aus Zement**

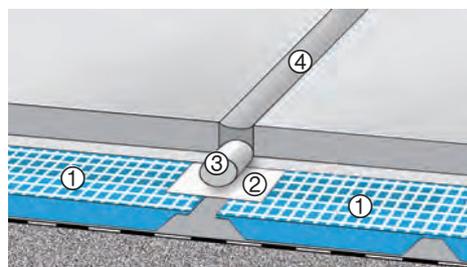
Anordnung und Ausführung von Bewegungsfugen mit Keramikbelägen von Kantenlängen ≤ 40 cm		
Abstände der Feldbewegungsfugen Fugenbreite ≥ 5 mm		Bewegungsfugen zu aufgehenden Bauteilen: Mauerwerk, Türen und Fenster, Aufkantungen der DP-/BL-Profile, Einbauteile etc.
Belag „hell“	≤ 3,00 m	10 mm
Belag „dunkel“	≤ 1,50 m	10 mm

- Plattenbeläge mit maximalen Kantenlängen von 40 cm
- Die Verbandverlegung ist nicht möglich, ausschließlich Kreuzfugen
- Die Diagonalverlegung ist nicht möglich
- Belagsfugen gemäß Regelwerken und Herstellerempfehlungen für Plattenbeläge im Außenbereich ausführen
- Geforderte Belags- sowie Bewegungsfugenbreiten gelten für den tatsächlichen Abstand zwischen den Platten (Spacekanten)
- Als Fugenmaterial sind sogenannte flexible Fugenmörtel bzw. Flexfugen einzusetzen

**Tabelle 2: Watec® 3E, Belagsfugen aus MorTec® SOFT**

Anordnung und Ausführung von Bewegungsfugen mit Keramikbelägen von Kantenlängen > 40 cm		
Abstände der Feldbewegungsfugen Fugenbreite ≥ 5 mm		Bewegungsfugen zu aufgehenden Bauteilen: Mauerwerk, Türen und Fenster, Aufkantungen der DP-/BL-Profile, Einbauteile etc.
Belag „hell“	≤ 5,00 m	8 – 10 mm
Belag „dunkel“		8 – 10 mm

- Es gibt keine Maximalbegrenzung von Formatgrößen bei Plattenbelägen.
- Die Verbandverlegung ist möglich.
- Die Diagonalverlegung ist möglich.
- Die Belags- und Feldbegrenzungsfugen betragen immer mind. ≥ 5 mm.
- Die geforderte Mindestbreite der Fugen von 5 mm gilt für den tatsächlichen Abstand zwischen den Platten (Spacekanten).
- Geometrische Versprünge (z. B. L-förmige Terrassen) sind durch Bewegungsfugen mit Mattentrennung zu unterbrechen und deckungsgleich im Belag zu übernehmen.
- Alle Fugenkammern sind von Klebemörtel freizukratzen und zu reinigen.
- In der Unterhaltung/Wartung der Belagsflächen sind mechanische Reinigungen der Belagsfläche zu vermeiden, Wasserstrahl-Hochdruckreiniger mit Bürstenautomaten können zur Verminderung der Fugenfestigkeit führen.
- Weitere Hinweise und Informationen zur Verarbeitung sind dem technischen Datenblatt MorTec® SOFT zu entnehmen.

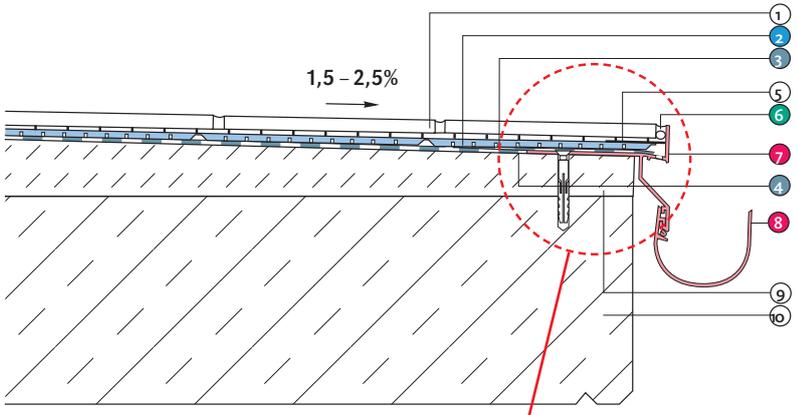


**Bsp.:**  
Ausbildung von Feldbewegungsfugen

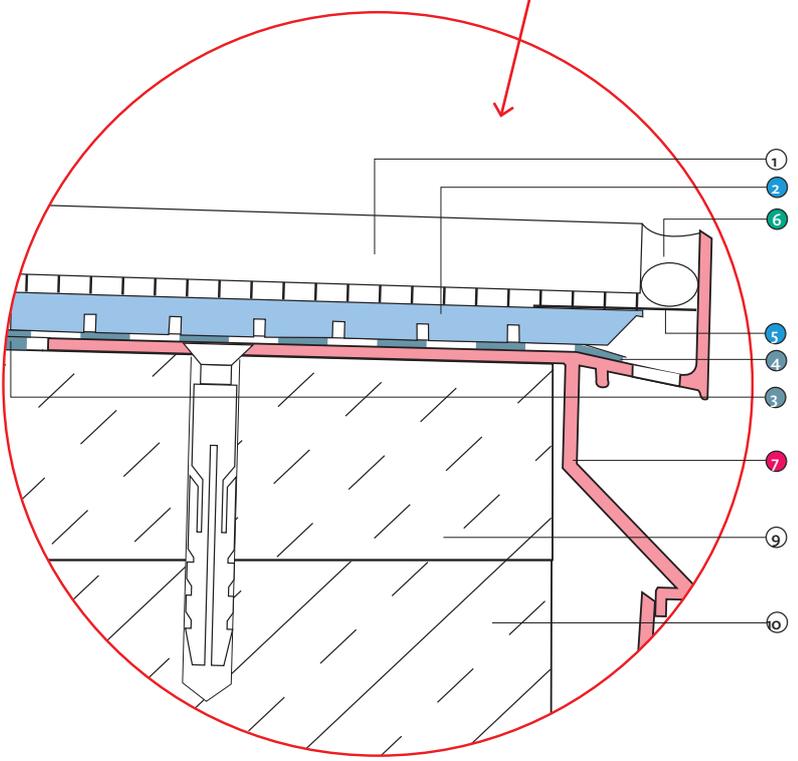
- ① Watec® 3E armierte Dünnschichtdrainage
- ② AquaDrain® UB Universalband (1/2 Breite)
- ③ Fugen-Hinterfüllprofil
- ④ Elastische Fuge aus Sikon bzw. MorTec® SOFT

# Planungsdetails

## Balkonrand mit Balkonrinne

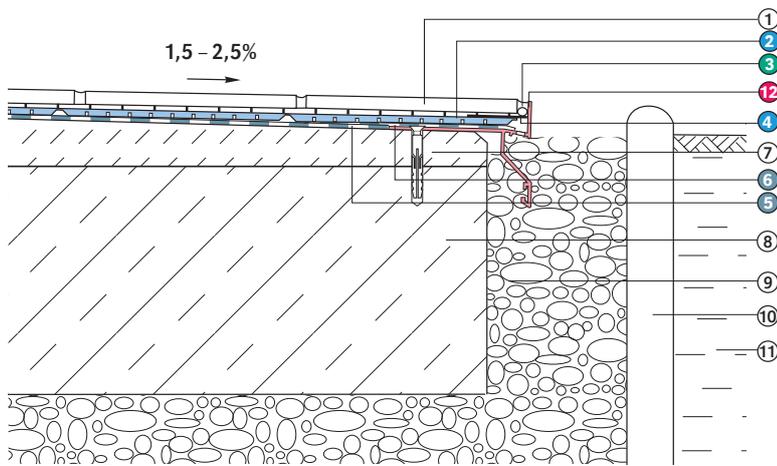


- 1 Keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
- 2 **Watec**® 3E armierte Dünnschichtdrainage
- 3 **DiProtec**® SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
- 4 **DiProtec**® AB-K Abdichtungsband
- 5 **AquaDrain**® UB Universalband (1/2 Breite)
- 6 Elastische Fuge aus neutral vernetztem Dichtstoff, z.B. **MorTec**® SOFT
- 7 **ProFin**® DP17 Drainabschlussprofil
- 8 **ProRin**® BR Balkonrinne
- 9 Gefälleverbundestrich
- 10 Balkonkragplatte



Detailabbildung im Maßstab 1:1

Erdberührte Terrasse



- 1 Keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
- 2 **Waterc**® 3E armierte Dünnschichtdrainage
- 3 Elastische Fuge (Breite: 8-10 mm) aus neutral vernetzendem Dichtstoff, z.B. **MorTec**® SOFT
- 4 **AquaDrain**® UB Universalband (1/2 Breite)
- 5 **DiProtec**® SDB Schnelldichtbahn
- 6 **DiProtec**® AB-K Abdichtungsband
- 7 Gefälleverbundestrich
- 8 Erdberührte Stahlbetonplatte
- 9 KapillARBrechender, drainierter Unterbau (z.B. Mineral, Grobkies, Schotter usw.)
- 10 Randstein
- 11 Erdreich mit Rasen
- 12 **ProFin**® DP17 Drainabschlussprofil

## Systemzubehör

Watec® 3E armierte  
Dünnschichtdrainage



Watec® ST  
Stoßarmierung



AquaDrain® UB  
Universalband



AquaDrain® RD  
Randdämmstreifen  
mit SK-Fuß



## Systemkomponenten

ProFin® DP Drain- und  
Traufabschlussprofil



MorTec® SOFT,  
Fuge aus der Tube



## Material

Watec® 3E Drainagerollen/Platten bestehen aus perforierter, speziell geformter, unverrottbarer Kunststoff-  
folie (Polystyrol) in 5 mm Stärke. An der Oberseite ist eine Glasgittergewebeamierung aufkaschiert.

Weitere Komponenten zu den Komplettsystemen, die Sie mit Watec® 3E ausführen können,  
finden Sie, wenn Sie den QR-CODE scannen, oder in der aktuellen Preisliste.



Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter  
<https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

**GUTJAHR**



Gutjahr Systemtechnik GmbH  
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach  
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)